

# Inhalt

Vorwort .....	V
1 Die vorkritische Zeit .....	1
1.1 Die Kanonbildung .....	1
1.2 Die Harmonistik .....	3
1.2.1 Die Widersprüche zwischen den Evangelien .....	3
1.2.2 Die Harmonisierung der Evangelien .....	5
1.2.2.1 Die Harmonistik bis zur Reformation .....	5
1.2.2.2 Die Reformatoren .....	10
1.2.2.3 Die Orthodoxie .....	12
1.3 Der Übergang zur historischen Forschung .....	15
1.3.1 Lessing als Beispiel .....	16
1.3.2 Die Synopse der Evangelien .....	22
1.3.3 Das synoptische Problem .....	26
2 Die altkirchlichen Nachrichten über den Ursprung der drei ersten Evangelien .....	30
2.1 Allgemeines .....	30
2.2 Die Verfasserangaben .....	31
2.3 Der Prolog des LkEv .....	33
2.4 Die Nachrichten des Papias .....	34
2.5 Sonstige Nachrichten .....	38
2.6 Augustinus Aperçu .....	41
3 Die synoptische Quellenkritik .....	44
3.1 Der Übergang zur wissenschaftlichen Quellenkritik .....	47
3.2 Die Urevangeliumshypothese .....	51
3.2.1 Lessing .....	51
3.2.2 Eichhorn .....	55
3.2.3 Andere .....	59
3.2.4 Würdigung .....	62
3.2.5 Entwicklungen .....	64
3.3 Die Diegesenhypothese (Fragmentenhypothese) .....	65
3.3.1 Frühe Vertreter .....	65

3.3.2 Schleiermacher	67
3.3.3 Spätere Vertreter	72
3.4 Die Traditionshypothese	75
3.4.1 Herder	75
3.4.2 Gieseler	82
3.4.3 Modifizierungen	85
3.4.4 Kritik	90
3.4.5 Die Fragwürdigkeit mündlicher synoptischer Tradition überhaupt	93
3.4.5.1 Frühe Beobachtungen	93
3.4.5.2 Der überlieferungsgeschichtliche Befund	99
<i>A. Paulus</i>	99
a) Der Sachverhalt	99
b) Erklärungen	106
<i>B. Das frühchristliche Schrifttum (abgesehen von Paulus)</i>	111
a) Der Sachverhalt	111
b) Erklärungen	121
3.4.5.3 Ergebnis	125
3.4.6 David Friedrich Strauß: Das Leben Jesu	126
3.5 Benutzungshypothesen	135
3.5.1 Allgemeines	135
3.5.2 Lukas-Priorität	137
3.5.3 Matthäus-Priorität	138
3.5.3.1 MtEv – MkEv – LkEv	138
3.5.3.2 MtEv – LkEv – MkEv; Markus als Epitomator	142
3.5.3.3 Tübinger Tendenzkritik	152
3.5.4 Markus-Priorität	163
3.5.4.1 Vorläufer	163
3.5.4.2 Christian Gottlob Wilke	166
3.5.4.3 Bruno Bauer	174
3.5.4.4 Gustav Volkmar	178
3.6 Zwei-Quellen-Theorie	182
3.6.1 Christian Hermann Weisse	182
3.6.2 Heinrich Julius Holtzmann	191
3.6.3 Zwei-Quellen-Theorie und Leben-Jesu-Theologie	197

3.6.4	Urmarkus-Hypothesen	201
3.6.5	Die ‚Minor Agreements‘	209
3.6.6	Die Logiensammlung (Q)	215
	a) Der Umfang von Q	216
	b) Der literarische Charakter von Q	218
	c) Die Anordnung des Stoffes in Q	219
	d) Der Wortlaut der Spruchsammlung	221
	e) Unterschiedliche Fassungen von Q	222
	f) Die Ursprache von Q	223
	g) Zur Traditionsgeschichte von Q	224
	h) Der Anlaß der Spruchsammlung Q	226
	i) Zeit, Ort und Verfasser der Spruchsammlung Q	228
	k) Die Gattung der Spruchsam- mlung Q	228
3.6.7	Das Verhältnis von MkEv und Q zueinander. Die Dubletten	229
4	Die synoptische Traditionskritik	234
4.1	Allgemeines	234
4.2	Methodisches	244
4.3	Mündliche Tradition vor dem MkEv und vor Q	246
	4.3.1 Frühe Beobachtungen	246
	4.3.2 Der Übergang zur Formgeschichte	253
	4.3.3 Die Grundlegung der Formgeschichte	260
	4.3.4 Die Rezeption der Formgeschichte	269
	4.3.5 Die Sammlung der mündlichen Tradition	276
	4.3.6 Formgeschichte und ‚Theologie des Wortes‘	284
	4.3.7 Formgeschichte und ‚Neue Frage nach dem historischen Jesus‘	288
	4.3.8 Kritik der Formkritik	298
	4.3.8.1 Kritik der Formkritik: das Erzählgut	299
	a) Der formale Aspekt	299

	b) Der soziologische Aspekt .....	306
	c) Der traditionsgeschichtliche Aspekt ..	311
	4.3.8.2 Kritik der Formkritik: Der Redenstoff ..	316
4.4	Schriftliche Tradition vor dem MkEv und vor Q sowie vor SMt und SLk .....	318
4.4.1	Quellen des MkEv .....	320
4.4.2	Quellen der Spruchsammlung Q .....	328
4.4.3	Sonderquellen des LkEv .....	329
4.4.4	Sonderquellen des MtEv .....	332
4.5	Schriftstellerischer Ursprung des MkEv und von Q .....	333
5	Die synoptische Redaktionskritik (Kritik der Schriften) .....	336
5.1	Allgemeines .....	336
5.1.1	Vorgeschichte .....	336
5.1.2	Die Eigenart der redaktionsgeschichtlichen Methode .....	342
5.1.3	Das redaktionskritische Verfahren .....	343
5.1.4	Zur bisherigen Arbeit .....	345
5.2	Das LkEv .....	349
5.2.1	Zur Literatur .....	349
5.2.2	Allgemeines .....	350
5.2.3	Das vorlukianische Kerygma .....	352
5.2.4	Die redaktionellen Tendenzen .....	353
5.2.5	Beobachtungen zu den redaktionellen Tendenzen .....	357
5.2.6	Der Anlaß der lukianischen Redaktion .....	358
5.2.7	Das lukianische Sondergut .....	366
5.2.8	Ort, Zeit und ‚Sitz im Leben‘ des LkEv .....	367
5.2.9	Lukas als Schriftsteller .....	368
5.3	Das MtEv .....	369
5.3.1	Zur Literatur .....	369
5.3.2	Allgemeines .....	370
5.3.3	Die vormatthäische Taufverkündigung .....	372
5.3.4	Der Anlaß der matthäischen Redaktion .....	374
5.3.5	Die redaktionellen Tendenzen .....	377
5.3.6	Das matthäische Sondergut .....	381
5.3.7	Zeit, Ort und ‚Sitz im Leben‘ des MtEv .....	383

5.4 Die Spruchquelle Q	384
5.4.1 Stand der Forschung	384
5.4.2 Weiterführende Analyse	396
5.4.2.1 Die christologische Redaktion von Q	396
5.4.2.2 Die unchristologische Spruchüberlieferung Q <sup>1</sup>	399
5.4.2.3 Der Trägerkreis der Spruchüberlieferung Q <sup>1</sup> und der Redaktor von Q	402
5.5 Das MkEv	404
5.5.1 Zur Literatur	404
5.5.2 Allgemeines	406
5.5.3 Die Grundschrift des MkEv	410
5.5.3.1 Der Verfasser der Grundschrift	414
5.5.3.2 Die Grundschrift und die Gattung „Evangelium“	415
5.5.3.3 Der Anlaß und die Zeit der Grundschrift	418
5.5.3.4 Das Messiasgeheimnis der Grundschrift	418
5.5.3.5 Zur Theologie und zum Verfasser der Grundschrift	419
5.5.4 Die Redaktion des MkEv	421
5.5.4.1 Der Anlaß der markinischen Redaktion	421
5.5.4.2 Die markinische Messiasgeheimnistheorie	422
5.5.4.3 Markus als Schriftsteller	428
5.5.4.4 Die Abfassungsverhältnisse des MkEv	430
Verzeichnis der Literatur	432
Register der drei ersten Evangelien	469
Register der Namen	478
Register der Sachen	490